können nur von Gott sein. Was also die Natur tut, das tut Gott selbst. Die Natur tut es, das ist nur eine bildliche Ausdrucksweise; die Natur hat ja keinen Verstand. Die Wahrheit ist: Gott tut alles; Gott läßt alles werden und und wachsen und wirken! Viele sprechen aber den Namen Gottes nicht gerne aus und sprechen darum immer nur von einer guten Mutter Natur; das ist nur eine Verschleierung der Wahrheit.

Die Schädlichkeiten der Natur.

Manche sagen: In der Natur geschieht aber auch so viel Unverständiges und Schädliches, daß unmöglich ein Gott sie erschaffen haben kann. Wenn ihr ein schönes, kunstvolles Gemälde seht, das durch einen häßlichen Pinselstrich, der über das ganze Gemälde geht, verunstaltet ist, werdet ihr dann denken: Dieses Gemälde kann kein Maler gemalt haben; es muß von selbst entstanden sein? — Was werdet ihr vielmehr denken? (Ein böser Mensch hat das Gemälde verdorben.) Wenn es also in der Natur schädliche Dinge gibt, so werden wir deswegen nicht denken: Die Natur ist von selbst entstanden, sondern: Das Werk Gottes ist nachträglich beschmutzt und verunstaltet worden. Wodurch ist es verunstaltet worden? (Durch die Sünde.) Daß z. B. der Mensch vielen Krankheiten ausgesetzt ist, daß er sich vor Gewitter, Überschwemmungen und Erdbeben nicht immer schützen kann, ist eine Folge der Sünde. Ursprünglich hat Gott dem Menschen eine viel höhere Gewalt über die Natur verliehen. Daß der Mensch von seinen Mitmenschen angefeindet und beschädigt wird, das ist erst recht nicht von Gott, sondern von den bösen Menschen. Gott weiß aber in seiner Weisheit auch alle Übel noch zum Guten zu wenden, und vieles, was für ein Übel angesehen wird, ist darum, wenn man es recht betrachtet, eigentlich gar kein Übel. Wenn z. B. eine Krankheit einen Menschen zur Bekehrung bringt und ihm die ewige Seligkeit verschafft, ist sie dann ein Übel? —

Das Zeugnis des Gewissens

Werfen wir zuletzt noch einen Blick in unsere Seele. Alle Menschen haben in ihrer Seele das Bewußtsein, daß ein Unterschied ist zwischen Gut und Böse, daß sie nicht das Böse, sondern das Gute tun sollen, und daß sie dafür einem Höhern verantwortlich sind. Wie nennt man dieses Bewußtsein? (Das Gewissen.) Viele suchen zwar dieses Bewußtsein zu ertöten und sagen sich: Ich kann tun, was ich will; ich bin